



IMPULS aus dem RANFT

Was würden Niklaus und Dorothee heute wohl sagen?

Oh, ja, ihr habt grosse Fragen!

Und, ja, die sind sehr verständlich, wenn man in die Welt schaut!

Die Erde ist für einige kaum mehr Mutter und Urgrund, viel mehr Verbrauchsmaterial und Ausschöpfungspotenzial bis zum Erschöpfen.

Aber auch in diesen Worten ist **SCHÖPFUNG!**

Ihr erinnert Euch, an unsere Zeit – damals.

Einige kamen in den Ranft, um Rat zu suchen.

Einige haben gebetet und gefastet wie Bruder Klaus im Ranft.

Einige haben Familie und Hof behütet und bewirtschaftet wie Dorothee.

Einige haben politisiert, wie Bruder Klaus, bevor er in den Ranft zog.

Und heute? Ist es nicht immer noch so?

Einige sind heute hier im Ranft, um Rat zu suchen.

Einige beten und bitten für das Erwachen und Verantwortung übernehmen der breiten Bevölkerung.

Einige sorgen sich um Familie, um Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, um Frieden.

Einige erheben ihre Stimme in Protestmärschen und in der Politik.

Was ihr tun könnt?

Ihr seid hier! Stärkt euch, solidarisiert euch, wisst, dass ihr nicht alleine seid.

Ihr seid nicht umsonst hier.

Ihr seid das Samenkorn, das in die Erde fällt und reiche Frucht trägt.

Ihr seid auf dem Weg.

Wenn wir – Niklaus und Dorothee – uns etwas wünschen könnten:

Vielleicht, dass jedes Kind nicht nur im Sandkasten spielt, sondern seine Hand auch einmal in Mutter Erde gräbt, einen Samen setzt und staunt, wie etwas wachsen und gedeihen kann.

Was ihr tun könnt?

Werdet nicht müde!

Schaut in die Natur, genießt die bunten Wälder, die Früchte der Erde und wisst, dass nach jedem Winter ein Frühling kommt.

Werdet nicht müde!

Vertraut und hofft!

Seid ein Samenkorn oder wie ihr heute sagt: Seid Multiplikatorinnen und Multiplikatoren!

Werdet nicht müde!

Tragt das Anliegen in die Welt, seid Vorbilder und Mutmachende, seid sorgsam und hoffnungsvoll.

Mit Gottes Hilfe ist nichts unmöglich!